

BUCHTIPP

Von Laienspielern, Beratern und großen Hoffnungen



Foto: Verlag

Es gibt in der Geschichte Monate, Tage, manchmal nur Stunden oder Minuten, in denen sich die Geschicke von Völkern für Jahrhunderte entscheidet. Stefan Zweig hat solche „Sternstunden der Menschheit“ festgehalten. Wenn er die Jahre 1989 und 1990 noch erlebt hätte, wäre ihm wahrscheinlich auch diese Zeitspanne ein Kapitel wert gewesen. Das war, wie sich viele Leser erinnern werden, eine Zeit, in der viele Wege offen schienen und Alternativen zwischen „Für unser Land“ und „Deutschland – einig Vaterland“ heftig diskutiert wurden. Selten war die Anteilnahme am öffentlichen Diskurs so groß, selten wurde davor und danach so offen diskutiert und informiert. Und doch hat sich vieles hinter verschlossenen Türen abgespielt. Die Akteure, die Zeitzeugen von damals erinnern sich jetzt. Egon Krenz und Helmut Kohl, Hans Modrow und Wolfgang Schäuble haben ihre

Erinnerungen vorgelegt oder zu Protokoll gegeben. „Wollen Sie die Einheit – oder nicht“, diese Frage aus dem Jahr 1990 gibt den Erinnerungen von Matthias Gehler (\*1954) den Titel. Er war Regierungssprecher von Lothar de Maizière im letzten halben Jahr der DDR und dadurch auch der Vorgesetzte von Angela Merkel. Mit Namen und konkreten Daten, aber dennoch aus seiner subjektiven Sicht beschreibt er die Akteure auf beiden deutschen Seiten und auf dem internationalen Parkett, die Besuche in der Sowjetunion und in den USA. Gehler erzählt nicht nur von den Großen, sondern auch von den Menschen aus der zweiten Reihe, die plötzlich ins Rampenlicht der Öffentlichkeit traten – und mitunter auch schnell daraus verschwanden. So manches spannende Details jenseits der großen Geschichtsdramen wird hervorgeholt, so, wie Hongkong-Chinesen in der DDR angesiedelt werden sollten und wieso Volkskammerpräsidentin Sabine Bergmann-Pohl mit einer Gasmaske im Palast der Republik unterwegs war. Geschichtsfälscher unter den Journalisten bekommen so manchen Seitenhieb verpasst wie auch „Berater“ mit ihren herablassenden Bemerkungen über die ostdeutschen „Laienspielschar.“

Die Erinnerungen von Matthias Gehler bereichern und untersetzen das Geschichtsbild jeder spannenden Tage, in denen Zeitungen aufmerksam wie nie wieder gelesen wurden, werben um Verständnis und unterhalten zugleich.

☛ **Gehler, M.: „Wollen Sie die Einheit – oder nicht“. edition ost, 2024.**

Dat Snickenproblem

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



wat ganz fix un up'n Slag helpen deit. Denn rat ick ehr meist tau „Bierfallen“. Dit Husmittel stammt noch ut Tieden, as Bier billiger wier as Melk, also von „dunnemals“. Snicken moegen nömlich genau so giern Bier drinken as vääle Minschen. Se sünd sogor rein verrückt dornah un rüken dat oewer 50 Meter wiet! Du brukst also blot abends ein Glas Bier (halw vull) in de lerd stecken un denn morgens de Lieken insammeln.

Dat mütt natürlich ein Fachmann maken, un so verdein ick mi ümmer mal poor Groschen (orer 'n halw Buddel Bier), üm bie de Nawerschaft dat Snickenproblem tau lösen!

Schiet is blot, dat fuurts de Medien up so wat ingahn, un ick mi Nawers Frag gefallen laten mütt, ob dat Bier nich ok Snicken ut anner Gordens anlockt, de sick denn (wenn dat Glas oewerlöppt) ierst recht hier utbreiden. Nu müttick ja Farw bekennen un seggen: „Na klor! Wat glöwst du denn, worüm ick de Bierfallen nich bie mi sülwst, sonnern in dienen Gorden upstellen dau?

**Wolfgang Kniep, Rostock**  
(ut Maandenblatt 248, Klönsnack-Rostocker 7 e.V.)

Wanderausstellung über Prora

**KYRITZ.** Die Wanderausstellung über das KdF-Seebad in Prora macht in Kyritz Station und wird am Freitag, 14. Juni, um 15 Uhr in der St.-Marien-Kirche eröffnet. Die Ausstellung entstand als Folge des Erfolgs der Dauerausstellung „MACHTUrlaub“. Sie beleuchtet die nationalsozialistische Ideologie einer „Volksgemeinschaft“ und verknüpft den

historischen Ort Prora mit der Arbeits- und Sozialgeschichte jener Zeit. Sie zeigt die propagandistischen Institutionen ebenso wie die sozialen Realitäten, die nicht dem propagierten Bild entsprechen. Ein weiterer Teil dokumentiert die Bau- und Nutzungsgeschichte des Gebäudes von 1935 bis heute. Die Ausstellung läuft bis 24. August.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 8. JUNI BIS ZUM 14. JUNI

KINDER & JUGEND

**Wittstock**  
**Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“** Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

AUSSTELLUNGEN

**Heiligengrabe**  
**Kloster Stift zum Heiligengrabe** Tel. 033962/8080, Stiftsgelände 1: **Sa., So., Di.-Fr.** 11-17 Uhr digital: „Die Gründungslegende des Kloster Stift zum Heiligengrabe und die christliche Judenfeindschaft“

**Wusterhausen**  
**Galerie Alter Laden** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **So.** 13-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr „Der Wusterhauser Baumeister Ernst Trieloff“

KURSE & WORKSHOPS

**Wittstock**  
**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handkurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916  
**Volksolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

**Wittstock**  
**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volksolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen

SOZIALES

**Wittstock**  
**Bürgerhaus Dranse** Dranser Dorf-



Hits von The Police und Sting

Schon seit 1992 tourt die Band „Mr. Police“ durch Deutschland und Europa. Im Gepäck haben die Musiker alle Hits von „The Police“ und Sting, dazu gehören „Roxanne“, „Every breath you take“, „Englishman in New York“ oder „Fields of Gold“. Das etwa 90-minütige Live-Programm der Band erfolgt in klassischer Original-Besetzung und lässt keinen Wunsch offen. Seit Januar 1999 gehört Leadsänger und Bassman Andreas Krumkühler zur Double-Show „Stars in Concert“ im Estrel-Hotel in Berlin und seit 2005 ist er bei „Le-

gends in Concert“ in Las Vegas als Sting-Double dabei. Durch die verblüffende Ähnlichkeit des Leadsängers wird das Band- und Solo-Programm zum wahren Genuss für alle Fans und Freunde von Sting und „The Police“. Die Tribute-Band „Mr. Police“ steht am Freitag, dem 5. Juli, ab 19.30 Uhr wieder auf der Bühne von Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse).

Text: WS, Foto: Veranstalter

☛ **Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf [www.olafswerkstatt.de](http://www.olafswerkstatt.de)**

str.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze  
**Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/43 3240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

**Bantikow**  
**Kirche Di.** 12.30-13.30 Uhr Überkonfessionelles Gebet für die Region

**Barenthin**  
**Ev. Kirche Barenthin** Lindenallee:

**So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

**Blumenthal**  
**Ev. Kirche Blumenthal** Str. der Solidarität: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

**Dossow**  
**Dorfkirche Dossow** Dossower Dorfstr. 20: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

**Gantikow**  
**Kirche Gantikow** Dorfstr. 20A: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation

**Kyritz**  
**Ehemaliges Kinderheim** Perleberger Str. 62: **So.** 10.30-11.30 Uhr Alle-Generationen-Gottesdienst, im ehemaligen Kinderheim

**Nackel**  
**Ev. Kirche Nackel** Parkstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

**Schönermark**  
**Ev. Kirche Schönermark So.** 9 Uhr Gottesdienst mit Predignachgespräch

**Sewekow**  
**Kirche Sewekow So.** 11 Uhr Got-

tesdienst, 2. So. n. Trinitatis

**Wittstock**  
**Dorfkirche Goldbeck** Burgstr. 1: **Fr.** 20.45 Uhr Andacht zum Beginn der Fußball-EM, Anschließend Public Viewing  
**St.-Marien-Kirche Wittstock** Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

**Wittstock**  
**Familienzentrum „Elki“** Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling., Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr  
**Kontakt- und Beratungsstelle der Awo** Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: [kbs.wittstock@awo-opr.de](mailto:kbs.wittstock@awo-opr.de), Mo und Mi Gesprächstermine.  
**Treffpunkt Rübeler Vorstadt** Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt 4-26: **Di.-Fr.** 9-17 Uhr geöffnet

**Wusterhausen**  
**Bibliothek** Tel. 033979/877, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

TOURIST-INFORMATION

**Kyritz**  
**Kultur- und Tourismusbüro** Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

**Wusterhausen**  
**Touristinformation** Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Der „Jazzpreis“

Jazzkonzert mit Rudi Mahall und Michael Griener am 15. Juni im Gaswerk in Neustadt (Dosse)

**NEUSTADT (DOSSE).** Jazz ist für viele Fans dieser Musikrichtung eher etwas fürs Gefühl als für den Verstand. Wer einmal mit dem Jazz-Virus infiziert ist, wird ihn meist sein Leben lang nicht mehr los.

Am Samstag, dem 15. Juni, bietet sich für Freunde des Jazz eine besondere Gelegenheit, ihrer musikalischen Leidenschaft zu fröhnen. Rudi Mahall und Michael Griener laden ins Neustädter Gaswerk zu einem Jazzkonzert ein, dem sie den Titel „Jazzpreis“ verliehen haben. Bereits ihre im Jahr 2020 erschienene Schallplatte trägt diesen Titel.

Die beiden Vollblut-Musiker kennen sich seit dem Jahr 1982, als sie sich als jugendliche Auto-

grammjäger bei einem Konzert in Nürnberg trafen, und spielen seither immer wieder zusammen. Denn seit damals wissen sie, dass sie das auch können – Musik machen. Es liegt ihnen im Blut.

Inzwischen sehen sich die beiden Musiker selbst als alte Hasen ihres Metiers, die bei ihren Konzerten gern eine Art musikalischen Dialog mit ihren Zuhörern führen. Als Meister egoloser, freier Improvisation geht es ihnen bei ihren Auftritten darum, eine Balance zwischen Bewährtem und Improvisiertem zu finden und daraus – gepaart mit scharfem Humor und Überraschungsmomenten – etwas Neues zu erschaffen. Wer ein Konzert des



Duos besucht, kann sich immer darauf freuen, bisher Unbekanntes zu hören. Das Konzert am 15. Juni ist Teil einer Reihe von vier Konzerten. Eines fand bereits am 15. Mai in Breddin statt. Zwei weitere Auftritte gibt es am 28. Juni in Perleberg und am 19. Oktober

in Wittenberge. Gefördert werden die Konzerte vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Gabriele Elstermann

**Rudi Mahall und Michael Griener.** Foto: Katja Mahall

**und Michael Griener (Schlagzeug, Vibraphon), Ort: Neustädter Gaswerk, Havelberger Str. 25. Beginn: 19.30 Uhr. Karten: Abendkasse.**

HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: <a href="http://www.blutspende-nordost.de">www.blutspende-nordost.de</a> <a href="http://www.drk-blutspende.de">www.drk-blutspende.de</a>
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	EC- und Kreditkarten: 116 116
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 0	
<b>Dorina Konert</b> Kyritz 03877/92 32 25 <a href="mailto:dorina.konert@wochenspiegel-brb.de">dorina.konert@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Christine Lorenz</b> Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 <a href="mailto:christine.lorenz@maz-online.de">christine.lorenz@maz-online.de</a>	
<b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 <a href="mailto:ingo.scholz@maz-online.de">ingo.scholz@maz-online.de</a>	
<b>Mailkontakt</b> <a href="mailto:info.prg@wochenspiegel-brb.de">info.prg@wochenspiegel-brb.de</a>	
<b>Wir beraten Sie gern!</b>	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 <a href="mailto:info.opr@wochenspiegel-brb.de">info.opr@wochenspiegel-brb.de</a> <a href="http://www.wochenspiegel-brb.de">www.wochenspiegel-brb.de</a>	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 23 750
<b>Mediaberatung</b> Christine Lorenz, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) <a href="mailto:redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de">redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de</a>	